



Vietnam

Autor: **Rechtsanwalt Dr. Matthias Dühn, LL.M., Foreign Registered Lawyer (Vietnam)**



1. Rahmenbedingungen

Vietnam ist mit einem Wirtschaftswachstum von knapp 6,3 Prozent für das Jahr 2018 eine der dynamischsten Volkswirtschaften Südostasiens. Vietnam verfügt über eine junge Bevölkerung, ein stabiles politisches System, zunehmend bessere rechtliche Rahmenbedingungen sowie ein Bekenntnis der vietnamesischen Regierung zur weiteren nachhaltigen Förderung und zum Schutz ausländischer Direktinvestitionen. Mit seinen 95 Mio. Einwohnern ist Vietnam zudem ein attraktiver Absatzmarkt für ausländische Unternehmen und Investoren.



Dr. Matthias Dühn ist seit 2001 als Rechtsanwalt in Deutschland und seit 2007 in Vietnam als «Foreign Registered Lawyer» zugelassen. Er fokussiert seine 2014 in Hanoi gegründete Kanzlei «Viet Diligence Legal» (VDL) insbesondere auf das vietnamesische Investitions-, Handels- und Gesellschaftsrecht. Dabei berät er Unternehmen zu allen rechtlichen Fragen rund um den Markteintritt in Vietnam, insbesondere bei der Gründung von Gesellschaften und Joint Ventures, bei der Vertragsgestaltung und bei komplexen Vertragsverhandlungen, sowie in allen dazugehörigen Fragen des Arbeits-, Handel- und Steuerrechts.

Matthias.Duehn@vietdiligence.com, www.vietdiligence.com



2. Relevante Gesellschaftsformen

Das seit dem 1.7.2015 geltende vietnamesische Unternehmensgesetz (»Law on Enterprises«, LOE) zielt auf eine Vereinfachung der Regeln für die Gründung von Unternehmen und die verbesserte interne Corporate Governance (CG) der vietnamesischen Unternehmen ab. Für börsennotierte Unternehmen gilt zudem das vietnamesische Wertpapiergesetz (»Law on Securities«, LOS). Die im Hinblick auf Fragen der CG infrage kommenden Gesellschaftsformen sind in Vietnam die »Limited Liability Company« (LLC) und die »Shareholding Company« (SC).

Limited Liability Company: Die von ausländischen Investoren mit Abstand am häufigsten gewählte Rechtsform ist die LLC, die ihrer Struktur nach einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) vergleichbar ist. Eine LLC haftet, wie die GmbH, nur mit ihrem Gesell-

schaftsvermögen und darf in Vietnam von einem bis maximal 50 Gesellschafter haben. Je nach Anzahl der Mitglieder unterscheidet das LOE zwischen der Single-Member und der Multiple-Member LLC. Bei beiden Formen ist die Haftung der Gesellschafter auf die Höhe ihrer jeweiligen Stammkapitaleinlage beschränkt.

Shareholding Company: Die SC, die ihrer Struktur nach einer deutschen Aktiengesellschaft (AG) vergleichbar ist, ist im LOE als Gesellschaft definiert, deren Stammkapital in Aktien aufgeteilt ist und die von drei oder mehr juristischen oder natürlichen Personen gegründet werden kann. Wie die deutsche AG kann auch die SC an der Börse notiert sein und Aktien, Wertpapiere und Anleihen ausgeben. Ähnlich wie im deutschen Recht unterscheidet man zwischen Stammaktien und verschiedenen Formen von Vorzugsaktien.

3. Regelungsrahmen der Corporate Governance

In Vietnam existiert bisher kein allgemein anerkannter, »echter« CG-Kodex oder CG-Standards, die über die im LOE/LOS (und deren Durchführungsvorschriften) genannten gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Verhaltensempfehlungen an Unternehmen und deren Leitungsorgane enthalten. Insofern beschränkt sich der Begriff der CG in Vietnam gegenwärtig auf die bloße Erfüllung der Vorgaben des LOE/LOS, die damit gleichzeitig die primäre Quelle der CG in Vietnam sind.

In der Praxis ist der Begriff der CG in Vietnam bisher nur wenig verbreitet. Gelegentlich wird er zudem mit den Begriffen der »(Corporate) Compliance« und/oder der »Corporate Social Responsibility« (CSR) verwechselt oder vermengt. Sofern der Begriff im richtigen Kontext verwendet wird, beschränkt er sich gegenwärtig zumeist auf die vollständige und richtige Anwendung der Vorgaben des LOE/LOS, was in Vietnam nicht immer selbstverständlich ist.

Die praktisch meiste Verwendung findet der Begriff der CG gegenwärtig im Zusammenhang mit a) den Rechten und Pflichten der Gesellschafter untereinander sowie gegenüber der Gesellschaft und deren »Stakeholdern«, b) der Steigerung der Qualifikation und Kompetenz der Leitungsorgane und Aufsichtsratsmitglieder sowie c) der besseren Kenntnis und Umsetzung internationaler CG-Standards (»International Best Practices«).

Börsennotierte Unternehmen müssen bereits jetzt zusätzlich zu den Vorgaben des LOE/LOS die Notierungsregeln (»Listing Rules«) der jeweiligen Börsen in Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi einhalten. Auch wenn die Einhaltung dieser Listing Rules für die Unternehmen verpflichtend ist, können diese – eher als LOE und LOS – als Beispiel für die sich in Vietnam zunehmend entwickelnde eigenständige CG dienen.

4. Neuere Entwicklungen im Bereich der Corporate Governance

Im April 2018 wurde mit Unterstützung der International Finance Corporation (IFC) zudem das »Vietnam Institute of Directors« (VIOD) gegründet, die erste unabhängige private Organisation zur Förderung von CG-Standards in Vietnam. Die Organisation wurde als Ergebnis der »Vietnam Corporate Governance Initiative« gegründet, die bereits zuvor von der IFC, der Ho Chi Minh Stock Exchange und der Hanoi Stock Exchange mit Unterstützung der State Securities Commission (SSC) sowie der Schweiz ins Leben gerufen wurde. Das VIOD hat sich insbesondere zum Ziel gesetzt, die Professionalität von Vorständen und Geschäftsführern zu fördern sowie Geschäftsethik und Transparenz zu verbessern. Zudem betreibt das VIOD den Aufbau eines Netzwerks zwischen Unternehmensleitern und Anlegern, um Unternehmen dabei zu unterstützen, CG-Kompetenz, Transparenz sowie Vertrauen der Anleger und Öffentlichkeit zu wecken bzw. zu erhöhen (siehe <http://viiod.vn/about-us/>).

